

●● GLOSEMEYERS

# RÜCKBLICK



*Für DICH.  
Für WOLFSBURG.*



UND DARUM GEHT'S  
DIESES MAL...

Mein Statement  
zur **Sommersiеста**

Zu Gast bei der  
**Neuen Schule**

EU-Förderprogramm für  
**nachhaltigen Städtebau**

500.000€ für das  
**Handwerkerviertel**

...und noch viel mehr aus  
Landespolitik und vor Ort!

# LIEBE LESERINNEN,

So langsam neigen sich nicht nur die Ferien dem Ende entgegen – auch die Parlamentsferien sind am 07. August zu Ende gegangen. Damit beginnt nun die „heiße Phase“ des Jahres, denn die Entscheidungen über den Haushalt stehen an.

Doch bevor es mit der parlamentarischen Arbeit weiter geht, lohnt sich ein kurzer Blick zurück. Denn trotz Sommerpause hat sich einiges auf der politischen Ebene getan. Allen voran denke ich da an die berechtigte Diskussion über die Einführung einer „Sommersiеста“. Hierzu könnt ihr in dieser Ausgabe noch einmal meine Position nachlesen. Auch die Aussagen von CDU-Chef Friedrich Merz haben aufgeregt. Für uns als SPD ist dabei klar: Es wird keine Zusammenarbeit mit einer rechten Partei wie der AfD geben!

Zudem kann sich Wolfsburg über zahlreiche Förderungen freuen: Von 300.000€ für die Ostfalia, über rund 500.000€ für das Handwerkerviertel, bis hin zu diversen Förderprogrammen für Unternehmen und Startups.

Ich wünsche viel Spaß beim Lesen dieser Ausgabe von **Glosemeyers Rückblick**.

**IHRE**  
*Immacolata Glosemeyer*

## DISKUSSIONEN UM DIE SIESTA: „NICHT OHNE GRUND ZUSPRUCH“

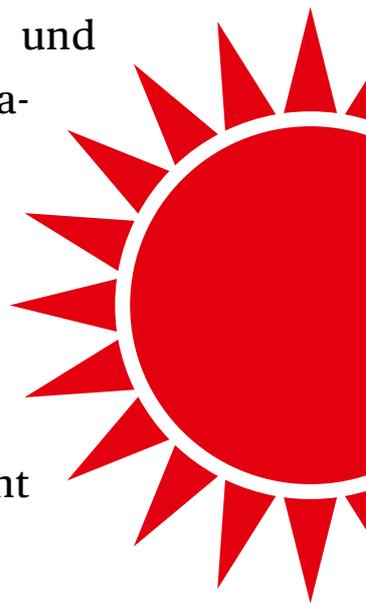
Inzwischen sind Temperaturen über 30°C zur neuen Normalität in Deutschland geworden. Dem Vorbild südeuropäischer Länder folgend wurde über die Einführung einer „Sommersiesta“ diskutiert. Landtagsabgeordnete Glosemeyer unterstützt den Vorschlag:

*„Der Vorschlag der Amtsärzte zur Einführung einer Sommersiesta findet nicht ohne Grund großen Zuspruch. Gerade in Berufen, die körperlich sehr anstrengend sind, kann so Belastung reduziert und Unfälle vermieden werden. Auch ich begrüße Vorschlag und unterstütze die Idee, während der Mittagshitze eine Arbeitspause einzulegen - sofern dies arbeitstechnisch möglich ist.“*

Laut Glosemeyer seien Veränderungen in der Arbeitswelt aufgrund der immer häufigeren auftretenden Hitzewellen bereits jetzt spürbar. So führten einige Unternehmen beispielsweise flexible Arbeitszeiten ein, nutzen neue Pau-

senregeln oder andere Maßnahmen. Der Siesta-Vorschlag folgt somit den bisherigen Planungen und Maßnahmen. Arbeitgeber reagieren bereits jetzt und sehen in den Siesta-Plänen eine Ergänzung zu den bisherigen Maßnahmen. Die SPD-Politikerin mahnt aber auch, dass Konzept nicht auszunutzen:

*„Es gilt natürlich zu beachten, dass eine solche Regelung nicht zu Lasten der Arbeitnehmenden geht. Niemand soll wegen des Gesundheitsschutzes länger arbeiten sollen. Aller Euphorie zum Trotz muss aber auch klar sein: Siesta bedeutet nicht Freibad, sondern Pause - also das Herunterfahren aller körperlicher Aktivität. Ich würde es deshalb begrüßen, wenn alle Beteiligten gemeinsam das Konzept evaluieren und nicht per se ausschließen.“*





FÜR DICH. FÜR EUROPA.

## SPD BEFÜRWORTET TEILNAHME: EU-PROGRAMM UNTERSTÜTZT STÄDTE

**D**ie Europäische Union fördert innovative Stadtprojekte und ruft Städte und Verbände auf, sich mit ihren Projekten zu bewerben. Die Aufforderung zur Einreichung von Vorschlägen im Umfang von 120 Millionen Euro wurde Anfang Juni veröffentlicht. Jedes Projekt wird dabei mit 80 Prozent der Kosten unterstützt und kann bis zu fünf Millionen Euro erhalten.

Immacolata Glosemeyer, europapolitische Sprecherin der Landtagsfraktion, sieht großes Potenzial für Wolfsburg und die Region: „Das EU-Programm bietet großartige Möglichkeiten für unsere Städte. Ein Teil der Mittel wird für die Übertragung innovativer Lösungen auf andere Städte genutzt, um eine noch größere Wirkung zu erzielen - vor allem in Städten und Regionen, denen der Übergang in

eine grüne Zukunft besondere Schwierigkeiten bereitet.“

## **DREI GROSSE TEILBEREICHE**

Die Projekte müssen sich auf eines der drei Themen beziehen: umweltfreundlichere Städte, nachhaltiger Tourismus, Fachkräftegewinnung in schrumpfenden Städten.

Glosemeyer hat in ihrer Funktion als Ratsfrau und Landtagsabgeordnete die Ratsfraktion auf das Programm hingewiesen. Im Bereich der Fachkräftegewinnung könnte man so Projekte erproben, um bestehende Fachkräfte an Wolfsburg zu binden und neue Talente aktiv in die Stadt zu ziehen.

So könnten aus den Herausforderungen und Problemen neue Chancen für Wolfsburg werden, wie Glosemeyer erläutert: „Mit



**WIR KÖNNEN  
DIE PROBLEME  
NICHT NUR  
ANGEHEN,  
SONDERN AUCH  
IN CHANCEN  
WANDELN.**



den richtigen Strategien und Ansätzen können wir die Probleme nicht nur angehen, sondern auch in Chancen umgewandelt werden. Beispielsweise können leerstehende Gebäude umgewandelt werden oder zusätzlicher und vor allem bezahlbarer Wohnraum

entstehen.“

## **ZUSTIMMUNG AUS FRAKTION**

Hans-Georg Bachmann, Fraktionsvorsitzender der SPD-Ratsfraktion, begrüßt das Programm sehr: „Für unsere Stadtentwicklung könnten so ganz neue Impulse gesetzt und bestehende Projekte weiterentwickelt werden.“

Abschließend betonen Glosemeyer und Bachmann, dass der Austausch zwischen Kommune und Land wichtiger denn je ist. Gerade zur Lösung der aktuellen Herausforderungen müsse man die Zusammenarbeit intensivieren.



FÜR DICH. FÜR UNSERE ZUKUNFT.

BIS ZU 10.000€ MÖGLICH:  
**TRANSFORMATIONSHILFE FÜR ZULIEFERER**

**A**utomobilzulieferer können seit dem 1. Juni eine Beratungsförderung in Höhe von bis zu 10.000 Euro bei der NBank beantragen und soll die Unternehmen bei anstehenden Transformationsprozessen unterstützen.

Die individuelle Beratung kann verschiedene Themen umfassen, wie zum Beispiel die Entwicklung einer Strategie zur Qualifizierung des Personals, die Entwicklung neuer Geschäftsmodelle oder Produkte, die Digitalisierung von Geschäftsprozessen oder die Krisenbewältigung. Immacolata Glosemeyer betont die Bedeutung der Förderung für die Automobilzulie-

ferindustrie in Niedersachsen: „Wir leben in unruhigen Zeiten. Gerade mit Blick auf das Gelingen der Transformation und der Sicherung von Arbeitsplätzen ist es wichtig, dass wir alle Bereiche in der Automobilbranche mitnehmen.“

Voraussetzung für den Zuschuss ist eine kostenlose Erstanalyse durch die Transformationsagentur Niedersachsen GmbH, die einen konkreten Beratungsbedarf zu bestimmten Themen ergeben hat. Die Förderung kann bis zum 15. November 2023 beantragt werden.



## 500.000€ AUS LANDESTOPF: NIEDERSACHSEN FÖRdert SANIERUNG

**W**ie Immacolata Glosemeyer berichtet, erhält Wolfsburg 500.000 Euro aus dem Städtebauförderungsprogramm. Mit dem Geld unterstützen Land und Bund städtebauliche Maßnahmen.

Die Mittel sollen dabei dem Handwerkerviertel zu gute kommen, wie die SPD-Politikerin berichtet: „Ich freue mich sehr, dass wir mit den zugesagten Mitteln die Sanierung des Handwerkerviertels vorantreiben können. Schritt für Schritt wird das Handwerkerviertel in der westlichen In-

### HINTERGRUND

Landesweit werden **insgesamt 109,5 Millionen Euro** investiert. Neben der optischen Attraktivität der Städte und Gemeinden soll beispielsweise auch die Umwandlung von leerstehenden Gewerbegebäuden in Wohnungen gefördert werden. Bei allen Projekten muss der Klimaschutz ein wesentlicher Bestandteil sein.

nenstadt so ein attraktiver Stadtteil. Diese Baumaßnahmen verschönern nicht nur das Stadtbild, sondern leistet auch einen Beitrag zum Klimaschutz.“

Gerade mit Blick auf die immer höheren Temperaturen in den Sommermonaten kann so

ein wichtiger Beitrag zum Klimaschutz geleistet werden.

**BEREITS RUND  
400.000€ AN  
FÖRDERUNG**

Für die Landespolitikerin kann die Stadt auf diese Weise noch lebenswerter gestaltet werden: „Land und Bund investieren gemeinsam, damit wir auch zukünftig Teil einer lebenswerten Stadt sein können. Bisher wurden schon rund 393.000 Euro eingesetzt, wovon etwa 215.000 Euro aus dem Topf der Städtebauförderung stammen.“



## IM RAHMEN DES EU-PROJEKTTAGS: ZU GAST IN DER NEUEN SCHULE WOLFSBURG

**I**m Rahmen des EU-Projekttag hat die Wolfsburger Landtagsabgeordnete Immacolata Glosemeyer die Neue Schule besucht. Gemeinsam mit den Lernenden diskutierte sie über die Bedeutung Europas und die Herausforderungen, vor denen die EU steht.

„Der EU-Projekttag ist eine gute Gelegenheit, um Schülerinnen und Schülern den europäischen Gedanken näherzubringen, denn Europa ist nicht weit weg. Zahlreiche Projekte werden bereits vor Ort gefördert oder umgesetzt“, so Glosemeyer.

Neben allgemeinen Fragen rund um den Alltag einer Landespoliti-

kerin wollten die Jugendlichen auch wissen, wie es mit dem Wahlalter ab 16 Jahren weitergeht. Aber auch die Europäische Union interessierte. Dabei ging es nicht nur um die Beteiligung an wichtigen Entscheidungsprozessen, sondern auch um die Frage, was die EU für junge Menschen tut oder warum Rechtspopulisten solch hohe Zustimmungswerte haben. Für Glosemeyer zeigt das Interesse klar eine Tendenz: „In den Gesprächen mit den Jugendlichen wurde deutlich, dass die EU und Europa immer wichtiger in ihrem Leben werden. Das ist kein Konstrukt mehr, was weit weg ist.“

## BIS 2028 FORTGESETZT: GRÜNDUNGSSTIPENDIUM GEHT WEITER

Das Niedersächsische Wirtschaftsministerium setzt das erfolgreiche Gründungsstipendium bis 2028 fort. Das Programm unterstützt Start-ups bei der Bewältigung verschiedenster Herausforderungen, wie der Entwicklung der ersten Gründungsidee oder der Ausarbeitung eines Geschäftsmodells.

Immacolata Glosemeyer begrüßt die Verlängerung: „Das Gründungsstipendium ist eine Erfolgsgeschichte. In der Vergangenheit haben bereits viele Start-ups von der Unterstützung profitiert. Mit

der Verlängerung um weitere fünf Jahre können wir Niedersachsen so noch ansprechender für Gründungen machen.“

### KONDITIONEN WEITER VERBESSERT

Die Konditionen des Programms werden mit der neuen Förderrunde weiter verbessert: für Personen mit abgeschlossenem Studium oder einer Berufsausbildung beträgt das Stipendium zukünftig 2.200 Euro monatlich. Studierende Gründende und andere werden mit 1.100 Euro monatlich unterstützt.



Zudem wird die Laufzeit des Stipendiums von acht auf zehn Monate verlängert. Die Zuverdienstgrenze wird von fünf auf zehn Stunden verdoppelt.

## BUNDESFÖRDERPROGRAMM FÜR KOMMUNEN NEUAUFGELEGT

Das Programm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ wurde neu aufgelegt. Insgesamt stehen 400 Millionen Euro bereit.

Ziel des Programms ist die Unterstützung bei zahlreichen Sanierungsprojekten mit besonderer regionaler oder überregionaler Bedeu-

tung und hoher Qualität im Hinblick auf ihre energetischen Wirkungen und Anpassungsleistungen an den Klimawandel.

Die Zuschusshöhe des Bundes liegt bei bis zu 45 Prozent. Der Bundesanteil der Förderung soll in der Regel mindestens 1 Million Euro betragen. Die maximale Förderhöhe

beträgt 6 Millionen Euro. Antragsberechtigt sind Städte und Gemeinden sowie auch Landkreise, wenn sie Eigentümer der Einrichtung sind. Kommunen sind aufgerufen, ihre Projektskizze über das Förderportal des Bundes bis zum 15. September einzureichen.

# ZUM SCHLUSS...

NOCH MEHR INFOS  
GIBT'S IM INTERNET

Auch im kommenden Monat gibt es wieder Termine und Veranstaltungen, bei denen wir ins Gespräch kommen können. Erzählen Sie mir von Ihren Problemen. Ich bin da und höre Ihnen zu.

## **Besuch des SPD-Bezirksvorsitzenden**

Wo? Bei CARIAD in Wolfsburg

Wann? Am 14. August

## **Kommunalkonferenz zum Postuniversaldienst**

Wo? Im IG-Metall-Haus Wolfsburg

Wann? Am 16. August

## **Grundsteinlegung der neuen Berufsfeuerwehr**

Wo? In der Dieselstraße 26, 38446 Wolfsburg

Wann? Am 17. August ab 14:00 Uhr

## **Jugendpolitisches Sommerfest des Stadtjugendrings Wolfsburg**

Wo? Haus der Jugend Wolfsburg

Wann? Am 22. August ab 18:00 Uhr

Ansonsten können Sie mich jederzeit per E-Mail, Nachricht oder Anruf erreichen. So schnell wie möglich nehmen mein Team und ich dann Kontakt auf.



### **IMPRESSUM:**

Verantwortlich i.S.d.V.:  
Immacolata Glosemeyer, MdL

Layout: Maurice Semella

Redaktion (Texte und Bilder, wenn nicht anders  
vermerkt): Kristina Harings, Tobias von  
Gostomski, Maurice Semella

### **DEIN KONTAKT ZU MIR:**

Wahlkreisbüro in Wolfsburg:  
Goethestraße 48  
38440 Wolfsburg

Telefon: 05361-8905291

Per E-Mail:  
info@immacolata-glosemeyer.de

Im Netz:  
[www.immacolata-glosemeyer.de](http://www.immacolata-glosemeyer.de)